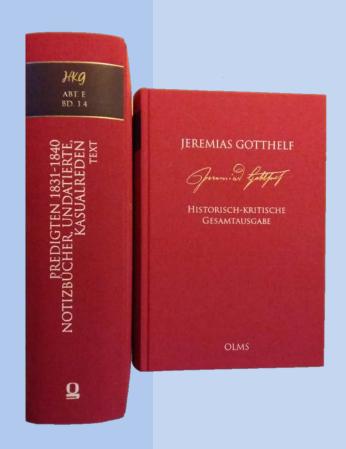


# Die HKG Jeremias Gotthelf – unterwegs zur digitalen Edition

Matthias Osthof
Patricia Zihlmann-Märki
Forschungsstelle Jeremias Gotthelf
Universität Bern

www.gotthelf.unibe.ch

ITUG-Tagung • 14.–16. September 2016





# **HKG Jeremias Gotthelf • Abteilungen**





- A. Romane
- B. Erzählungen
- C. Bilder und Sagen aus der Schweiz
- D. Neuer Berner-Kalender
- E. Predigten, Visitationen, Pastoraltheologie
- F. Publizistik und schulische Amtsschreiben
- G. Korrespondenz
- H. Selbstzeugnisse und Frühschriften



b UNIVERSITÄT RERN

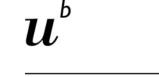
# Computerphilologische Reform

```
Ales Par and in On Jours mir Syruthips Isa of und polared dis Pais fails
Mud en and with arr us frien Rand! Da fabre fir funs suffer muistre, de fin
Trifig ya Paude bui fo water Gutop. All Sis aber Jurift Moftes yneither,
           yn flains, at laws In pulige Grong will want niene he pailig and
                   Da habe sie ihnen rufen müßen, als sie<lb/> so ruhig gestanden bei so naher
                   Gefahr. Als sie aber durchs Waßer geritten<lb/>lb/> da habe sie <subst n="ueberschreibung">
                     <del>ge<gap reason="illegible" rend="x"/>
                     </del>
                     <add>geglaubt</add>
                   </subst> es kome der heilige Georg mit noch einem der Heiligen<lb/>
```

### In Kooperation mit:

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften pagina (Tübingen)

Oktober 11, 2016



# Computerphilologische Reform • Ziele

- > Text und Kommentar TEI-konform erfassen.
- Mehrere Ausgabeformate (Print und Web) aus einem Datensatz ermöglichen.

>



# Computerphilologische Reform • Stand

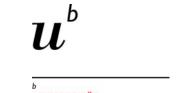
- Modulare Arbeitsumgebung Ediarum (eXist)
- Schemata und Satzroutinen für Drucktexte (Leiden und Freuden eines Schulmeisters) und Manuskripte (Bilder und Sagen aus der Schweiz)
- > Arbeit an Registern
- Schulmeister im Satzprozess; Bilder und Sagen im Korrekturprozess



## Digitale Edition • Korrespondenzen



- > 2017–2024
- > Briefe und Amtsschreiben von/an Albert Bitzius
- > zur Zeit 1760 Schreiben bekannt; bislang rund 1300 ediert
- digitale Präsentation (ganzes Korpus), kommentierte Buchausgabe (Auswahl)
- digitales Archiv



## Digitale Edition • Korrespondenzen

- Ansichten (z.T. mit Faksimile)
  - historisch-kritisch (TUSTEP-Routine)
  - diplomatisch
  - ❖ inhaltsorientiert (Stellenerläuterungen, Entitäten …)
- Suchmöglichkeiten, Erschliessung: Schlagwörter, Personen, Orte, Werke
- Normdateien: correspSearch, metagrid, HLS ...?
- Schrittweise Anbindung weiterer Editionsteile: Regesten der Predigten etc.



#### Vorteile...

b Universitä Bern

- > Optimierung der Arbeitsprozesse
  - Scan
  - OCR
  - Dokumentation

#### > Präzisierung

- Verknüpfung verschiedener Fassungen eines Textes: Synopsen
- Varianten und Stufen k\u00f6nnen im digitalen Format auf Klick (hoffentlich!) realisiert werden



#### **Drucktexte**

```
selbst <choice>
nicht die Mittel dazu; was gepflanzt wird muß <seg>
                                                         <sic>bringen ,und</sic>
                                                         <corr cert="high" resp="HKG" type="korrektur">bringen,
  <orig>
                                                            und</corr>
     <choice>
                                                       </choice> so ihnen und manchem Kinde Heil geschehen. Ich hoff
        <sic>in's Haus gebraucht</sic>
        <corr resp="HKG" type="emendation">im Haus
           gebraucht</corr>
     </choice>
  </orig>
  <note resp="HKG">
     <ptr type="sigle" target="AS2.SW.2"/> emendiert zu <q>ins
        Haus gebracht</q>
  </note>
</seg> werden; man bleibt hu
                                der Vater, es werd schon bessern, und gab 6{sp}<choice>
                                   <orig>kr.</orig>
                                   <reg>Kreuzer</reg>
                                </choice> um ein weißes Brötlein zu holen; das solle sie einstweilen
```

# $u^{t}$

#### Handschriften

b UNIVERSITÄT BERN

```
<lb/> fallen müßen und die Zeichen erforscht, <subst n="korrektur">
  <del>V</del>
  <add>Wer</add>
</subst> steht nun am Opfersteine, reiht<lb/>lb/> die Priester Scharen, weiht die
Opfer, und ruft zu den Göttern? Ein Anderer<lb/>lb/> steht dort, Diviko, <seg type="editorische_anmerkung">
  <orig>strach</orig>
  <note resp="HKG">wohl fälschlich für <q>sprach</q>
  </note>
</seg> der Greis. Mein Arm ist zu schwach geworden für<lb/>lb/> das Opfermeßer,
meine Augen sind dunkel, sie sehen nicht mehr was junge Augen<lb/> sehen; meine
Glieder sind <add next="frostig" place="über der Zeile">zu</add> frostig, es
  <subst n="ueberschreibung">
  <del>r</del>
  <add>friert</add>
</subst> sie im dunkeln Haine und meine<lb/>lb/> Ohren ertragen die Gesänge nicht.
```



#### Vorteile...

b UNIVERSITÄT BERN

- > Preview-Ansichten für spezifische Korrekturschritte
- Satzinformationen in XML-Daten (,roundtripping')
- Flexible Ausgabeformen: Textpräsentation, Metadaten in Suchmaschinen

1 | Lüzelflüh den 13 ten Weinmonat 1834

Mein lieber Hochgeschäzter Herr!

Sie erinern Sich vielleicht noch des Wißlers, der in Burgdorf mit Jhnen über einen begabten aber flüchtigen 8jährigen Knaben gesprochen? Derselbe gab den Gedanken nicht

auf, den Jungen Jhnen nach Willisau zu geben. Zufällig traf er lezten Donstag H*errn* Langenthal auf dem Wege von Burgdorf an, und frug <del>denselben</del> Denselben nach den Bedingungen

der Aufnahme in Jhre Anstalt. Nun weiß er nicht,(?) ob er die Sume des Kostgeldes des die Herr Langenthal nante recht verstanden hat nämlich 24 Ld': Jn diesem Falle thäte es ihm

sehr leid, daß er die Hoffnung aufgeben <del>mußte</del> müßte , den Knaben Jhnen zur Erziehung

zu übergeben. Da er noch 4 andere Knaben bereits in Kosten außer dem Hause hat, so

nicht möglich diesen Augenblik eine so bedeutende Sume jährlich zu entbehren, auch

über der Zeile

# $u^{b}$

# Herausforderungen (Auswahl)

- 1. Ressourcen
- 2. komplexe Korrekturvorgänge, fremde Hände ...
- 3. Standards für digitale Präsentationen, z.B. Kommentar?
- 4. (nationale) Infrastrukturen erst im Aufbau
- bisherige Gestalt der Textbände und künftige digitale Präsentationen
- 6. . . .
- 7.



# **Apparatbeispiel**

b Universitä Bern

An einem Orte, wo man gerne hin geht, wen man wüst thun will, kam Einer, dem noch nie etwas Gutes nachgeredet wurde, in ein Wirthshaus, und forderte etwas zu eßen. Man brachte ihm Fleisch. Er trieb daßelbe auf dem Teller herum, verachtete es und fragte nach etwas beßerem. Man bot ihm dieses, jenes an, nichts war ihm recht, endlich sagte er: sie sollten ihm ein Stück von einem Donerwetter bringen.

Wart du nur, häb nur Gedult, du weißt nicht wie lange es geht, bis das Donerwetter, das du dir selbst samelst über deinem sündigen Haupt, sich entladet über dir, es

1 ver → se → versamelt 4 hätten wißen sollen → wißen 6 Aber > Den 7-8 glaubten mit → verläugneten ihr Wißen 8 «ein»en] Papierfehler 9 g«l»aubten] Papierfehler | sie > sie 14 erg (d.h. Zehnischluck) nach heures am linken Rand 15 ist > sind 19 wurde → würde | get aber vor kaum 20 get noch dazu nach sondern | ganz eigenes > besonderes 21 get Wer sind die Bursche gewesen? Sie wißen es – der hinkende Bote weiß es, das ist einstweilen genug. nach Glied?; ich > der hinkende Bote im get Text; und → und → das im get Text 23 einer → Einer | in → dem



#### **Und nun?**

b UNIVERSITÄ BERN

#### Die adäquate Codierung

- orientiert sich an Standards, wie sie von (meist internationalen) Special Groups für ähnlich gelagerte Projekte etabliert werden;
- bietet dadurch Anschlussfähigkeit an künftige Initiativen und Potential für langfristige Sicherung;
- berücksichtigt in erster Linie die spezifischen Projektbedürfnisse und Richtlinien.